



<b>Freiburgstrasse 90</b> Steigerhubelstrasse 71		<b>schützenswert</b>	<b>K</b>
<b>Quartier</b>	<b>Holligen-Insel</b>	<b>Baugruppe Schulhaus</b>	
<b>Baujahr</b>	1986-1988		
<b>Architekten</b>	Huber Kuhn Ringli, Architekten, Bern		
<b>Bauherrschaft</b>	Einwohnergemeinde Bern, Städt. Hochbauamt Bern		
<b>Parzellen-Nr.</b>	2690		

<b>Baugeschichtliche Daten</b>	
1985/86	Projekt zu einem Alters- und Pflegeheim mit Bettenhaus, Passerelle, Gemeinschafts- und Bürohaus (Huber Kuhn Ringli, Architekten, Bern)
1986-88	Ausführung (mit Moeri + Partner Landschaftsarchitekten, Krauchthal)
<b>Umfeld:</b>	Aussenraum von denkmalpflegerischem Interesse

Alters- und Pflegeheim Steigerhubel, erb. 1986-1988

In zwei durch eine Passerelle verknüpfte und mit dieser an das bestehende Kirchgemeindehaus (s. Steigerhubelstrasse 49-65) angeordneten linearen Trakten angeordnetes Alters- und Pflegeheim. Der viergeschossige, als Einbänder organisierte Bettentrakt erhebt sich entlang der Freiburgstrasse. Rechtwinklig zum Kirchgemeindehaus und durch eine offene Passerelle mit diesem verbunden, liegt der talseitig zwei- und hangseitig eingeschossig in Erscheinung tretende Verpflegungs- und Wirtschaftstrakt, der sich zur Steigerhubelstrasse hin orientiert. Die in Sichtstein gemauerten Kuben über rechteckförmigen Grundrissen schliessen mit vordachlosen Satteldächern aus Blech. Autonome, dem Baukörper vorgestellte Balkonschichten unter Flachdächern prägen die Fassaden; bei konstantem strengem Stützen- und Plattenraster werden durch Variation der Brüstungen unterschiedliche Teilfassaden erreicht. Die langgezogene Hauptfront des Gebäudes an der Freiburgstrasse differenziert drei Fassadenkompartimente: Der eher geschlossene und massig wirkende Westteil bindet das Gebäude ans Gelände an; von diesem durch die monumentale loggienartige Öffnung, die den Haupteingang aufnimmt, getrennt, folgt der leichtere Mittelabschnitt der vom Ostabschnitt durch ein schmales balkonloses Kompartiment getrennt ist.

Der qualitätvolle, sorgfältig gestaltete zweiteilige Bau der Moderne der achtziger Jahre vermag auf zwei völlig unterschiedliche Situationen einzugehen, auf die öffentlichen Bauten auf dem Steigerhubel, zu der das Ensemble räumlich gehört (s. Baugruppe Schulhaus Steigerhubel), wie auch auf die Situation zwischen Hangfuss und Freiburgstrasse.

S.M. 1996 / wf 2016

